

Suizidprävention in Umwelt und bei Bauwerken

Befunde und Präventionsmöglichkeiten

Wissenschaftszentrum

Schloss der Universität Ulm

Reisensburg

27. - 29. März 2014

Wissenschaftliche Frühjahrstagung

der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention –
Hilfe in Lebenskrisen e.V. (DGS)

In Kooperation mit:

Nationales Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (NaSPro), Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung suizidalen Verhaltens, Referat Suizidprävention und -forschung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN), Abteilung Psychiatrie II der Universität Ulm, Bezirkskrankenhaus Günzburg

Die Tagung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer als Fortbildungsveranstaltung beantragt.

Weitere Informationen unter www.suizidprophylaxe.de

Ankündigung und Einladung

Von der Vielzahl von Untersuchungen zum Suizidgeschehen befassen sich nur wenige mit der Möglichkeit der Suizidprävention durch Maßnahmen in der Umwelt und in und an Bauwerken. Dabei ist von Untersuchungen von Verhinderungen des Zuganges zu Suizidmitteln ("closing the exits") bekannt, dass präventive Maßnahmen in diesem Bereich durchaus einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung von Suiziden leisten können (WHO, 2012).

Auf der Tagung soll daher der gegenwärtige Wissensstand referiert, und bestehende Projekte, Strukturmodelle und Interventionen vorgestellt und diskutiert werden. Neben den Präsentationen von Projekten, sollen auf der Tagung auch Möglichkeiten einer Überprüfung und Zertifizierung von Bauwerken (auch Kliniken) als "suizidverhindernd" diskutiert werden. Dazu werden auch spezifische Organisationen aus dem Zertifizierungsbereich eingeladen.

Beiträge zu dieser Tagung, wie selbstverständlich auch zu weiteren Themen, können angemeldet werden.

Wir möchten Sie herzlich zu dieser Tagung einladen und freuen uns auf eine spannende Diskussion.

Für die Veranstalter

Armin Schmidtke
Nadine Glasow
Thomas Reisch

ArminSchmidtke@t-online.de
glasow@universalraum.de
thomas.reisch@gef.be.ch

Anmeldung:

Schloss Reisenburg, Günzburg, Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1, 89312 Günzburg
Tel: (0731) 503 8000, Fax: 0731 503 8055 (begrenzte Zimmerzahl)
Information zum Tagungsort: www.uni-ulm.de/reisenburg

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 27. März 2013

15:00 - 16:30 **Begrüßung und Einleitung**

Umwelt und Suizidalität

Armin Schmidtke, Nadine Glasow und Thomas Reisch

Theoretische Begründungen suizidpräventiver Maßnahmen in der Umwelt: „Wie wirken indirekte suizidpräventive Maßnahmen? Psychodynamische Überlegungen“.

Elmar Etzersdorfer

17:00 - 18:30 **Suizidalität und Umweltbedingungen:** Vorsitz: Elmar Etzersdorfer

Was ist und wie entsteht ein "Suizidhotspot"

Armin Schmidtke und Julia Wohner

Suizidalität und Umwelt: Lithium und Suizide

N. N. (angefragt)

20:30 – 22:00 **Filmabend und Diskussion** - Vorsitz: Burkhard Jabs

„The Bridge“

Freitag, 28. März 2013

08:00 - 09:00 Treffen der Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung suizidalen Verhaltens

09:00 - 10:30 Suizidalität und Umwelt: Vorsitz: Armin Schmidtke und Ute Lewitzka

Suizidprävention an Brücken: Ergebnisse der Schweizer Brückenstudien

Thomas Reisch

Erfassung von Brücken-Hotspots in der italienischen Provinz Biella und erste Präventionsmaßnahmen

Roberto Merli

Das Projekt "Müngstener Brücke"

Karl Mend, Thomas Reisch, Elisabeth Brockmann und Armin Schmidtke

11.00 - 12:30 Suizidprävention an Bauwerken: Vorsitz: Barbara Schneider

Suizidprävention durch bauliche Maßnahmen in Kliniken: Vorschläge der AG "Umwelt" im NaSPro

Nadine Glasow, T. Reisch und K. Mend

Zertifizierungsmöglichkeiten von Bauwerken als "suizidpräventiv"

Nadine Glasow u. a.

Ablauf einer Zertifizierung

Andreas Wacker

Projekt "Zertifizierung": Lohnt sich eine Zertifizierung?

Diskussion

Nadine Glasow, Andreas Wacker, Thomas Reisch, DEKRA-Mitarbeiter

14:00 - 16:00 Andere Umweltfaktoren: Vorsitz: Werner Felber

Prävention von Hot-Spots bei der DB AG

N.N.

Suizidprävention mittels Monitoring von Vergiftungen

Rainer Vogl

Mobbing und Suizidalität

Sylvia Schaller

16:30 - 18:00 Suizidalität und Beruf: Vorsitz Georg Fiedler

Ist die Berechnung von Suizidziffern für einzelne Berufe heute überhaupt noch möglich? - Beispiel Suizidalität bei Zahnärzten

Katharina Kerkhoff und Armin Schmidtke

N. N.

20.00 Jährliches Meeting der "AG zur Erforschung suizidalen Verhaltens" in der DGS für
Einladung geht gesondert an die Mitglieder.

Sonnabend, 24. März 2012

09:00 - 10:30 Vorsitz: Manfred Wolfersdorf

Berichte aus der AG" Suizid und Psychiatrisches Krankenhaus"
N. N.

11:00 – 12:30 **Berichte aus der AG" Suizid und Psychiatrisches Krankenhaus"**
Vorsitz: Georg Fiedler

N.N.

Abschlussdiskussion, Verabschiedung

Anmerkungen:

Oft können Eltern nicht an Tagungen teilnehmen, weil Kinder betreut werden müssen. Bei Bedarf sorgen wir gerne für Kinderbetreuung während der Tagung. Falls Kinderbetreuung während der Tagung gewünscht wird, bitte telefonisch bei AS melden (0171-805-7705).

Wir können auch gerne Exkursionen für die älteren Kinder zum Legoland organisieren.



Bisherige Referenten und Vorsitzende

Elisabeth Brockmann, Dipl.-Soz.päd, AGUS e.V. , Markgrafentallee 3 a, 95448 Bayreuth, agus-selbsthilfe@t-online.de

Univ.-Prof. Dr. med. Elmar Etzersdorfer, Furtbachkrankenhaus, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Furtbachstrasse 6, 70178 Stuttgart, etzersdorfer@fbkh.org

Prof. Dr. med. Werner Felber, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstrasse 74, 01307 Dresden, werner.felber@mailbox.tu-dresden.de

Georg Fiedler, Dipl.-Psych., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistrasse 52, 20246 Hamburg, gfiedler@uke.uni-hamburg.de

Prof. Dr. med. Burkhard Jabs, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt, Heinrich-Cotta-Str. 12, 01324 Dresden

Katharina Kerkhoff, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Würzburg, Fuchsleinstrasse 15, 97080 Würzburg

Dipl.-Ing.(FH) Hans Karl Mend, Weinbergweg 6, 97080 Würzburg, Tel.: 0931-94362, Fax: 0931-94378, E-mail: charme@t-online.de

Dr. med. Roberto Merli, Direttore della S.O.C. PSICHIATRIA UM1 di Biella, Coordinatore Gruppo di Lavoro "Prevenzione del suicidio di paziente in ambito ospedaliero e di cure territoriali", Azienda Sanitaria Locale BI, c/o Centro di Salute Mentale, Strada Campagnè 7/A - 13900 Biella

Prof. Dr. phil. Dr. med. habil Armin Schmidtke, Dipl.-Psych., Seniorprofessor, Klinische Psychologie, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Würzburg, Fuchsleinstrasse 15, 97080 Würzburg, ArminSchmidtke@t-online.de

Prof. Dr. med. Barbara Schneider, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatik, Zentrum für Psychiatrie, JWG Universitätsklinikum Frankfurt, Heinrich-Hoffmann-Str. 10, 60528 Frankfurt, B.Schneider@em.uni-frankfurt.de

Dr. med. Rainer Vogl, Oberarzt der Tagesklinik Geislingen der Fachklinik Christophsbad Göppingen

Dr. med. Andreas Wacker, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ellwangen, Auditor (ISO 9001) u.a. für Dekra Certification GmbH

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf, Arzt für Psychiatrie - Psychotherapie - Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Bayreuth Nordring 2, 95445 Bayreuth, manfred.wolfersdorf@bezirkskrankenhaus-bayreuth.de

Informationen zur Tagung:

Veranstaltungsort	Schloß Reisenburg, Günzburg Internationales Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit, Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 89312 Günzburg
Anmeldung	Bitte melden Sie sich zur Tagung direkt bei Schloss Reisenburg an: Tel: (08221) 907-0 / Fax: (08221) 907-55 Unterkunft Schloss Reisenburg, Günzburg Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1 89312 Günzburg Tel: (08221) 907-0 / Fax: (08221) 907-55 begrenzte Teilnehmer- und Zimmerzahl Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Unterkunft in Günzburg
Information zur Tagung	Armin Schmidtke Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Universitätsklinikum Würzburg Tel.: +0171 805 7 705 Fax: +49 (0)621 - 8413259 E-Mail: ArminSchmidtke@t-online.de
Tagungsbeitrag	65.- €, für DGS-Mitglieder 55.- € (bei der Tagung zu bezahlen)
Anreise Auto	Günzburg ist über die Autobahn A8 (München- Stuttgart) Ausfahrt Günzburg erreichbar (ca. 10 km östlich von Ulm) Schloss Reisenburg ist ausgeschildert.
Anreise Bahn	Strecke München-Stuttgart, Bahnstation Günzburg, von dort kurze Strecke mit dem Taxi
Organisation	Armin Schmidtke, Nadine Glasow und Thomas Reisch
Veranstalter	Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention - Hilfe in Lebenskrisen e.V. (DGS) Geschäftsführer: Michael Witte Geschäftsstelle der DGS Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin Tel: (030) 417 28 39 52, Fax: (030) 417 28 39 59

Wenn Sie Informationen über die DGS wünschen

www.suizidprophylaxe.de

Wenn Sie Mitglied der DGS werden wollen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DGS in Berlin oder senden Sie den Mitgliedsantrag auf der Rückseite des Programms an die Geschäftsstelle der DGS.
(Die Mitgliedschaft in der DGS beinhaltet den Bezug der Zeitschrift Suizidprophylaxe)

Am Freitag, dem 28. März 2012, finden Sie im Foyer einen Büchertisch.

Anreise mit der Bahn

Der Anreisebahnhof zum Schloss Reisenburg ist Günzburg. Die Bahnstation Günzburg liegt auf der Strecke Stuttgart - Ulm - Augsburg - München. Vom Bahnhof Günzburg zur Reisenburg verkehren leider keine öffentlichen Verkehrsmittel. Aus diesem Grund sollten Sie am Bahnhof ein Taxi nehmen. **Fußweg:** Vom Bahnhof links in die Siemens-Straße von dort weiter bis zur Dillinger Straße (B10 und B16), nach ca. 250m links in die Reisenburger-, später Günzburger Straße, dann links in die Weihergasse bis zur Reisenburg.



Anreise mit dem Auto:

Anfahrt von der Autobahnausfahrt Günzburg (A8):

Weiter auf der B16 in Richtung Günzburg / Reisenburg. Links abbiegen auf die B10 / Dillinger Str. in Richtung Reisenburg, dann links in die Reisenburger Str. Nach ca. 700m weiter auf der Günzburger Str., von hier links in die Georg-Lacher-Str., nach ca. 300m links in die Bürgermeister-Johann-Müller-Str.

Anfahrt aus Richtung Ulm (B10):

Von der B10 kommend in Günzburg rechts in die Dillinger Str., Richtung Reisenburg. Nach ca. 120m links in die Reisenburger Str.. In Reisenburg auf der Günzburger Str. links abbiegen in die Georg-Lacher-Str. Dann links in die Bürgermeister-Johann-Müller-Str.





Informationen zur Suizidprävention in Deutschland

www.suizidpraevention-deutschland.de

Auf der Webseite finden Sie Informationen über Suizide in Deutschland und die Aktivitäten zur Suizidprävention

Folgende Flyer und Broschüren stehen zum Download bereit:

Wenn das Älterwerden zur Last wird.
Suizidprävention im Alter

Wenn ein Mensch sich getötet hat.
Hilfen für Angehörige in den ersten Tagen

**Empfehlungen für die Berichterstattung
in den Medien**

Hinsehen, zuhören, reden ...
Suizide und Suizidversuche im Justizvollzug

Darüber reden kann Leben retten.
Hilfe bei Lebenskrisen und
Selbsttötungsgefahr junger Menschen

Nüchtern hätte ich das nicht gemacht.
Krisen bei Sucht- und Selbsttötungsgefahr:
Hilfe für Betroffene und Angehörige

Weitere Informationsmaterialien sind in Vorbereitung

Informationen über Veranstaltungen
am **Welttag der Suizidprävention** am 10. September

finden Sie unter

www.welttag-suizidpraevention.de

Melden Sie Ihre Veranstaltung am Welttag der Suizidprävention dort an



Ein Service der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS):

www.suizidprophylaxe-online.de

Hier haben Sie die Möglichkeit, alle bisher erschienenen Artikel der Zeitschrift „Suizidprophylaxe“ (seit 1974) zu suchen und sich als PDF-Datei herunter zu laden. Sie können nach einzelnen Kategorien (z.B. nur nach dem Autor) oder nach Verknüpfungen mehrerer Kategorien (z.B. Autor und/oder Jahr und/oder Artikel) suchen.



- SUCHE
- AKTUELLES HEFT
- KONTAKT
- LINKS
- IMPRESSUM

Suche

Hier haben Sie die Möglichkeit, alle bisher erschienenen Artikel der Zeitschrift „Suizidprophylaxe“ (seit 1974) zu suchen und sich als PDF-Datei herunter zu laden. Sie können nach einzelnen Kategorien (z.B. nur nach dem Autor) oder nach Verknüpfungen mehrerer Kategorien (z.B. Autor und/oder Jahr und/oder Artikel) suchen.

- Jahrgang:** 1. Jahrgang 1974, 2. Jahrgang 1975 usw.
- Themenheft:** Einige Ausgaben sind Heft mit Artikeln zu bestimmten Themenschwerpunkten, die Sie sich über ein Pull-Down-Menü anzeigen lassen können.
- Artikel:** Wenn Sie einen ganz bestimmten Artikel suchen, geben Sie hier den Titel des Artikels oder Schlagwort des Titels ein.
- Autor:** Wenn Sie nach einem Autor suchen, geben Sie bitte Nachname, Vorname (z.B. Müller, B.) an. Sie können auch nur mit dem Nachnamen suchen.
- Sonderheft:** Wenn Sie nach einem Sonderheft suchen, geben Sie bitte in die Suchfunktion: "Sonderheft" SH1, SH2 usw. an.

Autor

und oder

Erscheinungsjahr

und oder

Jahrgang

und oder

Heftnummer

und oder

Artikel

und oder

Schlagwort

und oder

42 Themenhefte



Ich interessiere mich für die Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention – Hilfe in Lebenskrisen e.V. (DGS)

Bitte senden Sie mit weitere Informationen über die DGS zu.

Bitte senden Sie mir ein Probeexemplar der Zeitschrift „Suizidprophylaxe“ zu.

Ich möchte Mitglied werden:

Ich stelle den Aufnahmeantrag zur

Mitgliedschaft bei der DGS als ordentliches Mitglied (praktisch oder wissenschaftlich in der SP tätig)

außerordentliches Mitglied (an den Zielen der DGS interessiert)

förderndes Mitglied (finanzieller Beitrag)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, ab den DGS-Beitrag in Höhe von

- 25 € (Studenten/Arbeitslose) 60 € (mittleres Einkommen)
- 90 € (höheres Einkommen)
- 90 € (juristische Personen ohne Regelförderung)
- 150 € (juristische Personen mit Regelförderungen)

zu Lasten meines Kontos Nr.

mit der BLZ mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name, Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Fon/ Fax:E-mail:

Datum/Unterschrift: